

**10 Jahre
Diyalog TheaterFest 2005
8.11. – 26.11.2005**

**im Ballhaus Naunynstraße
Naunynstraße 27, 10997 Berlin-Kreuzberg
Tel.: 030 – 34 74 598-47
Fax: 030 – 34 74 598-55
Reservierungen: 030-34 74 598-44
diyalog.fest@berlin.de oder ballhaus@kulturamtfk.de
www.theater-diyalog.com**

Info: 030 – 34 74 598-47

Veranstaltungskalender

Dienstag, 8. November

19.00 Uhr

Empfang im Roten Rathaus für geladene Gäste

Redebeiträge von

Frau Staatssekretärin Monika Helbig, Bevollmächtigte beim Bund,
Europabeauftragte

Herr Mehmet Ali Irtemçelik, Botschafter der Türkischen Republik

Frau Cornelia Reinauer, Bürgermeisterin des Bezirks Friedrichshain-
Kreuzberg

Musik: Zigan-tzigan

Der Berliner Geoger Thomas Espanner und der serbische Zigeuner Dejan Govanovic spielen europäische Zigeunermusik in einer Spannweite von originalen Balkansounds bis zu modernen Varianten im Stille der Weltmusik westlicher Metropolen.

Violine : Thomas Espanner

Akkordeon : Dejan Jovanovic

Freundlicherweise stellen uns das Restaurant Hasir und die Firma EFES Pilsener Bier, Deutschland, Speisen und Getränke zur Verfügung.

Donnerstag, 10. November

20.00 Uhr

YANSIMALAR, Sufi-Musik aus Istanbul

Zwei der wichtigsten Vertreter der Sufi-Musik, Aziz Senol Filiz und Birol Yayla sind seit ihrer Zeit an der Technischen Universität Istanbul (Staatliches Konservatorium) ein unzertrennliches Team. Nach den ersten Gehversuchen in der traditionellen türkischen Musik entstanden Anfang der 90er Jahre die Gruppen 'Yansimalar' und 'Bab-i esrar' (Tor zu einer geheimnisvollen Welt).

Anfang des neuen Jahrtausends brachten sie ihr neues Album 'serzenis' heraus, unterstützt durch die Musiker Nezhil Yesilnil und Engin Gürkey. Sie erlangten durch ihre Musik Bekanntheit über die Grenzen der Türkei hinaus. In Zusammenarbeit mit Süren Asaduryan und Yansimalar entstand das Album 'Vuslat'. Mit ihrem letzten Album 'Pervane' haben sie einmal mehr ihre Eigenständigkeit und Individualität fernab von kommerziellem Zwang unter Beweis gestellt.

Sufi müzigini en önemli temsilcilerinden Aziz Senol Filiz ve Birol Yayla I.T.Ü. Devlet Konservatuari'nda birlikte aldıkları eğitim sürecinden bu yana hiç ayrılmadılar. Geleneksel müzikle başlayan müzik hayatlarında bu birliktelikten 90'li yılların başında 'Yansimalar' ve 'Bab-i esrar' (sırlar kapısı) doğdu. 21. yüzyıla adımlarını 'serzenis' albümüyle attıklarında Nezhil Yesilnil ile Engin Gürkey de yanlarındaydı. Müzikleriyle Türkiye'nin sınırlarını aştılar ve Süren Asaduryan ve Yansimalar 'Vuslat'ta buluştular. Son olarak 'Pervane' ile daha da çoğaldılar, büyüdüler sadelik ve durulukla... Yansimalar, 'dayatılan bunca siglığa ragmen' kendi müzikleriyle karsımızda...

Aziz Senol Filiz – Ney (Rohrflöte)

Birol Yayla – Tanbur und Gitarre

Nezhil Yesilnil - Kontrabass

Engin Gürkey – Percussion

Dauer: 2 Std. / Pause

Eintritt: 15/12 €

Türkei

www.yansimalar.com

Freitag, 11. November

20.00 Uhr

HOBO

Istanbul Sokak Çocukları İçin Bir Aksam

Ein Abend für die Straßenkinder in Istanbul

mit Tanz, Theater, Musik und Literatur

Eröffnungsrede Herr Yusuf Kulca, Vorsitzender des 'Umut Çocukları Derneği' Istanbul

Es waren die heftigen Wellen, die die vielen Seesterne des Nachts an die Klippen schlugen. Ein älterer Mann wurde dabei beobachtet, wie er sich der zu einem kleinen Berg angesammelten Seesterne annahm und sie Stück für Stück an eine sichere Stelle im Meer zurücktrug. Auf die Frage „Du kannst doch nicht alle Seesterne retten! Warum mühst du dich so ab? Siehst du nicht, wie sinnlos dein Vorhaben ist?“, antwortete der Alte, ohne seine Arbeit zu unterbrechen: „Ich kann gewiss nicht alle Seesterne retten. Aber dieser Seestern in meiner Hand wird durch mein Handeln gleich weiterleben!“

Gece denizin yükselmesiyle kiyiya vuran yüzlerce deniz yildizi küçük bir tepelik olusturmustu. Yaslica bir adam henüz can çekismekte olan deniz yildizlerini tek tek alarak yeniden ait olduklari yere denize atmaya çalisiyordu. Oradan geçmekte olan birisi adamin ne yaptigina bakti bir süre, sonra yaklasip adama çikisti: "Tüm deniz yildizlerini kurtaramazsin ki! Bosuna ugrasiyorsun. Yaptigin seyin bir yarari olmadigini görmüyor musun?" Yasli adam deniz yildizlerini denize atmaya bir an bile ara vermeden cevap verdi: " Evet, hepsini yasama döndüremeyecegim. Ama su elimde tuttugum deniz yildizi için bir anlami var. O biraz sonra yasamaya devam edecek!"

mit : Aykut Kayacik, Hürdem Riethmüller, Neco Çelik, Hussi Kutlucan, Sükriye Dönmez, Nizamettin Namidar, Yüksel Yolcu, Emine Sevgi Özdamar, Hilmi Sözer, Özay Fecht, Tayfun Bademsoy, Aziza A., Meray Ülgen, Nevzat Akpınar, Siir Eroglu, Pinar Erincin, Erhan Emre, Ismail Sahin, Serpil Turhan, Adnan Maral, Tamer Yigit, Sema Poyraz, Luk Piyas, Hasan Ali Mete, Ayhan Sönmez, Nurkan Erpulat, Ercan Durmaz, Yilmaz Atmaca, Türkiz Talay, Bülent Tezcanli, Turgay Ayaydinli, Recai Hallaç, Ali Yigit, Neza Selbus, Tim Seyfi, Lale Yavas, Kadir Sözen, Metin Tekin u.v.a.

Moderation : Evren Sekerci

Leitung : Hülya Duyar

Bühnenbild: Ismet Ergün Aurich

Veranstalter: Dyalog, Outreach, Radio Multikulti, mpool

Dauer: 2,5 Std. / Pause / In deutscher und türkischer Sprache

Eintritt: 5 €

Die Einnahmen an diesem Abend kommen den Straßenkindern in Istanbul zugute

Samstag, 12. November

20.00 Uhr

Tol - Devrim vaktiyle bir ihtimaldi ve çok güzeldi

Tiyatro Oyunevi, İstanbul

Von Murat Uyurkulak

Genç yazar Murat Uyurkulak, 78 kusaginin gözüyle İstanbul'dan Diyarbakir'a bir tren yolculugu süresince yakin tarihimizi gözler önüne seriyor. 12 Eylül kusagindan Yusuf'la 68 kusagindan bir sairin arayisi.

12 Eylül askeri darbesiyle yavas yavas hesaplasilmaya baslandigi günümüzde sahnelenen oyunda, 30 yilda üç darbe yasayarak genç kusagini iskence tezgahlarında harcayan Türkiye'de genç olmanın acilarina tanik oluyoruz. Hepimize tanidik gelen kahramanlik, çaresizlik, arkadaşlık, ask, dayanisma gibi yasanmisliklar usta tiyatrocusu Mahir Günsiray'in duru bakis açisiyla seyirciye sunuluyor. Böylesine sancili, henüz konusulmadan modasi geçmiş sayilan bir tarihi ancak tiyatro anlatimlerinin da ötesinde bir anlatimla seyrederek yeniden hatirlamamız mümkün olabilir.

Der junge Schriftsteller Murat Uyurkulak erzählt aus der Perspektive der 78er Generation. Auf einer Zugreise von İstanbul nach Diyarbakir gibt er uns einen Einblick in die jüngere türkische Geschichte, in einer Zeit, in der sich die Menschen in der Türkei intensiv mit dem Militärputsch 1980 auseinandersetzen.

Bühnenfassung & Regie: Mahir Günsiray

Mit: Mahir Günsiray, Güven Ince

Bühne: Claude Leon

Ton & Musik: Ümit Kivanç

Licht: Yüksel Aymaz

Regieassistent: Ayça Damgaci

Dauer: 2 Std. / Pause

Eintritt: 12/10 €

In türkischer Sprache

Türkei

www.tiyatrooyunevi.com

Sonntag, 13. November

20.00 Uhr

TEATRO DELUSIO

Ein Theaterstück von Paco Gonzalez, Björn Leese, Hajo Schüler und Michael Vogel

Eine Koproduktion der Arena Berlin, Theaterhaus Stuttgart und Flöz production

TEATRO DELUSIO spielt mit den unzähligen Facetten der Theaterwelt: Zwischen Bühne und Hinterbühne, zwischen Illusion und Desillusion entsteht ein magischer Raum voller anrührender Menschlichkeit. Während vorne hinten wird und hinten vorne, während auf der Bühne, die man nur ahnen kann, alle theatralen Genres - von der opulenten Oper, über wildes Degengefecht bis zu kaltblütiger Kabale und heißblütiger Liebesszene - dargeboten werden, fristen die Bühnenarbeiter Bob, Bernd und Ivan auf der Hinterbühne ihr Dasein. Drei unermüdliche Helfer, die von den strahlenden Sternen der Bühne nur durch eine spärliche Kulisse getrennt sind und doch Lichtjahre entfernt um ihr Glück kämpfen ...

Mit: Hajo Schüler, Paco Gonzalez, Björn Leese

Regie und Bühne: Michael Vogel

Kostüme & Design: Elsieu R. Weide

Masken: Hajo Schüler

Licht: Reinhardt Hubert

Ton: Dirk Schröder

Produktionsassistenz: Gianni Bettucci, Dana Schmidt

Dauer: 80 Min. / ohne Pause

Eintritt: 15/12 €

Deutschland / Spanien

www.floez.net

Montag, 14. November

11.00 Uhr / Schulvorstellung

Roksana und die sieben Hürden des Fliegens

Schatztruhe Berlin, unter der Leitung von Mithra Zahedi

Ein Stück für Menschen ab 8 Jahren von Sharifeh Banihashemi

Roksana findet einen verletzten Vogel. Sie nimmt ihn zu sich und pflegt ihn, bis es ihm besser geht. Eines Tages kommt eine Bettlerin (eine Fee) zu ihr und stellt fest, dass der Vogel bald sterben wird, weil er nicht mehr fliegen kann. Roksana hatte ihm die Flügel gestutzt. Um dem Tod ihres geliebten Vogels Einhalt zu gebieten, muss sie nun sieben schwere Aufgaben lösen. Am Ende ist sie zwar glücklich über ihren Vogel, der nun wieder fliegen kann, zugleich aber spürt sie eine große Sehnsucht nach seiner Nähe...

Das Stück bedient sich verschiedener Motive aus abend- und morgenländischer Kultur. Da steht der iranische Dichter Attar („Konferenz der Vögel“) ebenso Pate wie die Geschichte aus 1001 Nacht und der griechische Ikarus-Mythos. Eingebettet in diese Metaphern muss Roksana Ausdauer, Tapferkeit, Eigenständigkeit, Selbstvertrauen und Freimut beweisen, um Liebe und Freiheit begreifen zu können.

Eintritt: 7/5 €

Vorwiegend in deutscher Sprache

Deutschland / Persien

Dienstag, 15. November

20.00 Uhr

Heimaten

Eine Eigenproduktion der Jugendtheatergruppe NaunynRitze

Ein Kind hat Heimweh, ein merkwürdiger Mann sammelt Koffer und sechs junge Menschen tragen Geschichten vom Weggehen und Ankommen mit sich.

Das Kind stellt Fragen und die Koffer öffnen sich: Erinnerungen und Lebensstationen werden erzählt, persönliche Wendepunkte werden sichtbar. Alle begeben sich auf Spurensuche nach einem besonderen Ort: dahin, wo man willkommen ist und sich heimisch fühlt, wo man erkannt und verstanden wird oder auch dorthin, wo man fragt: warum ausgerechnet hier?

In „Heimaten“ wird das Thema „Heimat“ und seine mögliche Mehrzahl beleuchtet. Sieben junge Schauspieler/innen und ein Kind bringen eigene Erfahrungen ein. Mit ihren verschiedenen nationalen und kulturellen Wurzeln öffnen die SpielerInnen in der Szenencollage ihre eigene Sichtweise auf das Thema und erzählen sehr unterschiedliche Heimatgeschichten.

Stückentwicklung/Regie: Eva Streitberger

Mit: Bülent Edes, Fernando Anivarro Canquin, Sohel Golmohammadi, Jule Kohl, Jose Sepulveda Parraguez, , Sasun Sayan, Pinar Sönmez und Eda Su

Unterstützung: Alice Flotron

Choreographie: Nikos Kamontos

Licht: Andreas Boguth

Kostüme: Gerlinde Jungblut

Dauer: 70 Min. / ohne Pause

In deutscher / türkischer und spanischer Sprache

Eintritt: 7/5 €

Kreuzberg

Mittwoch, 16. November
20.00 Uhr
Edith Piaf – Liebe und Chansons
Stadttheater Cöpenick

von Regina Nitzsche

Edith Piaf – allein das Nennen dieses Namens lässt Augen leuchten und die Erinnerung an die ungewöhnliche Stimme einer ungewöhnlichen Frau wach werden, die wie kaum eine andere europäische Künstlerin Legende geworden ist.

Die Kraft und Leidenschaft, die sie mit und in ihren Liedern ausgedrückt hat, haben die kleine Pariserin unsterblich gemacht. Die Berliner Schauspielerin Regina Nitzsche ist in das Leben der Piaf eingetaucht und zeigt ein Programm, das die Chansons des Spatzen von Paris mit Lebendigkeit und Witz unter die Haut gehen lässt.

Regie: Frieder Venus a.G.

Mit: Regina Nitzsche und André Nicke

Musikalische Einrichtung: AndrŽ Nicke, Bernd Uther a.G.

Bühne: Frieder Venus a.G.

Kostüme, Maske: Marianne Kersten

Inspizient + Requisite: Heidemarie Glaser

Ton: Peter Finger

Licht: Frank Baumgart / Birgit Nauck

Bühnenbild und Ausstattung hergestellt in den eigenen Werkstätten unter der Leitung von Eva Oeser und Marianne Kersten

Dauer: 70 Min. / ohne Pause

Eintritt: 12/10 €

In deutscher Sprache

Deutschland

www.stadttheatercoepenick.de

Donnerstag, 17. November, 11.00 Uhr
Sonntag, 20. November, 15.00 Uhr
Kiekebuk – Die Suche nach dem geheimen Buch
Tanzcompany Tateki

Ein Tanztheaterstück für Kinder ab 6 Jahren

Ein gewöhnlicher Tag im Buchladen Kiekebuk: die Kinder kommen, um in den Büchern zu stöbern, der alten Dame in ihrem Laden bei der Arbeit zu helfen und sich von ihr neue Geschichten vorlesen zu lassen.

Plötzlich taucht ein geheimnisvolles Buch auf, welches die Kinder nicht anrühren dürfen. Als die Dame es auch noch versteckt, ist die Neugier nicht mehr zu bremsen und es beginnt eine lustige und spannende Suche nach dem geheimen Buch. Kiekebuk ist eine abenteuerliche Reise durch die Welt der Geschichten und der Fantasie ...

Idee, Konzept & Choreogr. Urfassung: Verena Krajewski, Irene Moffa

Neufassung: Verena Krajewski

Tanz und Spiel: Nina Ihlenfeld, Anna Kistel, Verena Krajewski, Katja Keya

Richter, Florentine Schara, Annett Wernitzsch

Bühnenbild, Kostüm: Tateki, Jana Krasnukova

Musik-Auswahl: Verena Krajewski

Komposition / Interpreten: United Future Organisation, Carlos Gardel, Hugo Diaz, Don Ari, O´Tachalai

Ton / Licht: Martin Pilz

Fotos: Andreas Pein

Dauer: 45 Min.

Eintritt: 7/5 €

In deutscher Sprache

Deutschland

Freitag und Samstag, 18. und 19. November

20.00 Uhr

Salincakta Iki Kisi – Spiel zu Zweit

von William Gibson

Tiyatro Kedi, Istanbul

New York, 2004 ... büyük umutların dayanılmaz hayalkirıklarının kenti ... Cennet ile cehennemın iç içe yaşadığı böylesi bir metropolde, yaşamlarını sıfırlamak ve belkide birlikte yeniden kurmak isteyen Iki Kisi... Hayatın o güne kadar onlara giydirdiği elbiseleri çıkarmak, soluk almak ve yıllar sonra ilk kez kendi istediklerini, kendi kararlarını, kendi seçtiklerini yapmak isteyen Iki Kisi. Kurallarla koşullarla örülü duvarları duygularının salıncığıyla havalanarak asmak isteyen Iki Kisi ...

New York, 2004 ... die Metropole der großen Hoffnungen und der unerträglichen Enttäuschungen. Die Geschichte zweier Personen, deren Hoffnung es ist, in einer Stadt, wo Himmel und Hölle zusammenkommen, das Alte hinter sich zu lassen um gemeinsam einen Neuanfang zu wagen ... Die Geschichte zweier Personen, deren Bestreben darin besteht, das enge Kleid, das ihnen das Leben webte, abzustreifen, durchzuatmen, um endlich ihre eigenen Entscheidungen und ihre eigene Wahl zu treffen. Der Versuch zweier Personen, mit der Schaukel, gestrickt aus ihren Gefühlen, die Wand der Regeln und Gesetze zu durchbrechen ...

Neubearbeitung: Hakan Altiner

Mit: Nurseli Idiz und Hakan Altiner

Regie: Hakan Altiner

Übersetzung: Sevgi Sanli

Bühne: Figen Soysal

Licht-Design: Yüksel Aymaz

Produzentin: Ipek Kadilar Altiner

Dauer: 2 Std. / Pause

Eintritt: 12/10 €

In türkischer Sprache

Türkei

www.tiyatrokedi.com

Dienstag, 22. November

20.00 Uhr

1001 Arabian Eyes

Theatergruppe G86B

In 1001 Arabian Eyes wird das Verhältnis zwischen Krieg und Religion thematisiert und dem Zuschauer in Form von Comics, Fernsehreportagen und O-Tönen präsentiert. Der Einzelne wird aus der Anonymität herausgehoben, der Einfluss, den das Subjekt auf den Verlauf der Geschichte nimmt, gestärkt. Das Stück gleitet nie ins Pathetische, spielerisch werden populäre Formen mit ernsthaften Themen verknüpft. So rückt an die Stelle eines rein intellektuellen, abstrakten Theaters ein verständliches, humorvolles und politisches Theater.

Buch & Regie: Ahmed Shah

Produzent: Frank Hill

Schauspieler: Nico Seifried, Susanna Berivan, Christoph Mortagne, Robert Rating, Angie Mandolini, Ahmed Shah, Friederike Meindl

Sounddesign: Dorian Wunderlich, Atilio Menderez

Artwork: Ernesto Lopez Guevara

Video: Frank Gerhardt

Licht: David Grimaud

Dauer: 2 Std. / Pause

Eintritt: 12/10 €

In deutscher und englischer Sprache

Pakistan / Frankreich / Argentinien / Berlin

www.g86b.de

Aufführungsort: Werkstatt der Kulturen

Mittwoch, 23. November

20.00 Uhr

Alvaro Solar

IBERICUS - Nicht alle Wege führen nach Rom

Es ist die Geschichte eines jungen, verkannten Musiker-Genies, das auszieht, um diesen Zustand zu ändern. Das Ziel: Rom, und zwar das dortige Colosseum. Ibericus landet letztlich am Ziel seiner Träume, wenn auch nicht unbedingt so, wie er sich das gedacht hat.

Er wird von Piraten geraubt, auf dem Sklavenmarkt verkauft, muss als römischer Legionär anheuern, gerät als Cäsars Soldat in die Hände der grausamen Germanen, wo ihn die Liebe befällt. Und dann kommt es, wie es kommen sollte: Ibericus hat seinen großen Auftritt in Rom.

Wer nun meint, für alle diese und noch viel mehr Menschen und Tiere sei eine gigantische Bühne und ein ebenso gigantisches Personal notwendig, liegt nicht ganz richtig. Eigentlich braucht es dazu nur ein paar Quadratmeter dieser die Welt bedeutenden Bretter und einen Schauspieler, der nicht nur sein Fach perfekt beherrscht, sondern der absolute Komik-König ist, wenn er auf der Bühne steht!

„Solar ist ein moderner Geschichten-Erzähler, dem man ewig zuhören möchte!“, Süddeutsche Zeitung

„Ein Name, den man sich lustvoll hinter die Ohren schreiben muss“, Baseler Zeitung, Schweiz

„Eine Explosion, die das Firmament des Festivals erschütterte“, El Llanquihue, Puerto Montt, Chile

Regie: Peter Kaempfe

Autorin: Francesca De Martin

Co-Autor: Ferruccio Cainero

Musik / Lieder: Alvaro Solar

Technik: J. Pablo Alvarado

In Zusammenarbeit mit der Werkstatt der Kulturen

Aufführungsort: Werkstatt der Kulturen

Wissmannstraße 32

12049 Berlin

Tel. 60 97 70-0

www.werkstatt-der-kulturen.de

Dauer: 100 Min. / Pause

Eintritt: 12/8 €

Chile / Deutschland

www.alvarosolar.de

Donnerstag, 24. November

20.00 Uhr

kohle kohle

Spreebühne, Berlin

Ein musikalisches Theaterstück über eine türkische Familie, die in Kreuzberg einen Kohleladen betreibt: Die Mutter, die in ihrem Kohleladen wie eine Königin thront und von dort aus alle Familienbelange regelt. Ihr Sohn, also ein Vertreter der zweiten Generation in Deutschland, befindet sich im Spannungsfeld zwischen Bandenkriegen, Drogen und familiären Verpflichtungen. Sein Vater erzählt lakonisch von den Ländern, den Projekten und Geschäftsideen, in und an denen die Familie sich versucht hat ... Interviews bilden das Ausgangsmaterial für große und kleine Geschichten, dramatische Verwicklungen und stille Momente.

Autor/Regie: Volker Meyer-Dabisch

Choreographie: Robin Puell

Komposition: Wolfgang Böhmer

DarstellerInnen: Hülya Duyar, Aziza A., Ayhan Sönmez, Heinrich Rolfing, Aykut Kayacik

Dauer: 90 Min. / Pause

Eintritt: 12/10 €

In deutscher Sprache

Türkei / Deutschland

Freitag, 25. November

20.00 Uhr

DREAM, von und mit Dan Puric

Nationaltheater `I.L. Caragiale` , Bukarest

Dan Puric hat bei Meistern wie Trajan Aelenii, Malou Josef und Sandu Fayer gelernt. Er ist ein hervorragender Steeptänzer und ein begnadeter Pantomime. Allein das reicht schon, um ein Solo-Programm auf die Beine zu stellen, das das Publikum begeistert. Doch Dan Puric ist noch mehr: Ein erstklassiger Clown mit einem Hang zur Selbstironie und ein überzeugter Anhänger des Schwarzen Humors. Der Körperkünstler überrascht immer wieder mit seiner Vielseitigkeit und Ausdruckskraft und seiner großartigen Improvisationskunst. Mit seinem skurril-grotesken Auftreten erinnert dieser Mann an den größten Meister der Pantomime aller Zeiten, an Charlie Chaplin. Dan Puric wurde für seine Solo-Darbietungen bereits in Städten wie Budapest, Wien, Venedig, Frankfurt, Zürich, Marseille, Belfast, New York, Kairo, Sydney, Melbourne, Quebec u.a. mit „standing ovations“ und mit wichtigen Auszeichnungen, so z.B. mit dem `UNITER Prize` , dem `Prize of International Association of Theatre Critics, Romanian Section` , `Prize of International Theatre Program of Chicago` , mit dem `International Mime Festival, St Croix, Suisse, UNESCO Prize` beehrt.

Er liebt die Menschen mit ihren Unzulänglichkeiten, will nicht provozieren oder polemisieren. Wir sind überzeugt, dass er auch in Berlin sein Publikum unterhalten, überraschen und verzaubern wird!

Licht-Design: Alexandru Gabi Petrescu

Dauer: 80 Min. / ohne Pause

Eintritt: 15/12 €

Rumänien

<http://tnb.kappa.ro>

Samstag, 26. November
Diyalog Abschlussfest, ab 22.00 Uhr
Eintritt: 6 €

Wieder ´was geschafft!

Gibt es etwas Besseres als zu feiern, wenn alles gut gelaufen ist? Wir haben inzwischen auch ein Publikum, welches sich zu unseren Abschlusspartys etabliert hat nach dem Motto: Eine gute Party ist auch eine gute Veranstaltung!

Zum 10. Diyalog Abschlussfest werden wir mit bekannten DJ´s aus Berlin einen wunderbaren Abend gestalten. Neben den am Fest beteiligten Künstlern wird auch unser Publikum auf der Tanzfläche sein Können präsentieren. Feiert mit, denn ihr habt es verdient!

Euer Diyalog Team

Für die kreativen Blumendekorationen während des Diyalog TheaterFest 2005 danken wir herzlich Blumen Shr